

Informationen rund um die Heimaufnahme und den Heimaufenthalt im Dorf am Hagebölling

Abwesenheit oder Urlaub

Sie sind jederzeit berechtigt, unser Haus zu verlassen. Bitte teilen Sie dies in den jeweiligen Wohnbereichen mit, damit wir uns keine Sorgen machen müssen. Falls Sie über Nacht wegbleiben, weil Sie Verwandte oder Freunde besuchen oder wenn Sie in Urlaub fahren, dann teilen Sie dies bitte unserem Personal mit, damit dies rechtzeitig eingeplant werden kann. Sie helfen damit auch, unnötige Vermisstenanzeigen zu vermeiden.

Angehörige

Wir wünschen uns von Ihnen als Angehörige, eine enge, partnerschaftliche Zusammenarbeit in allen Bereichen, um unseren Bewohnern und Bewohnerinnen den Aufenthalt in unserer Einrichtung so angenehm wie möglich zu gestalten.

Für die Zeit Ihrer Abwesenheit (Urlaub o.ä.), bitten wir Sie jemanden zu benennen, der in dieser Zeit für uns Ansprechpartner/in ist. Falls Sie eine individuelle Beratung wünschen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Apotheke

Laut Gesetz sind wir verpflichtet, einen Versorgungsvertrag mit einer gut erreichbaren Apotheke zu schließen. Diese kümmert sich in Zusammenarbeit mit uns um die Rezeptverwaltung, die Verblisterung der Medikamente und um die Lieferung der Arzneimittel.

Sie haben trotzdem weiterhin die Möglichkeit, Ihre Apotheke frei zu wählen.

Wenn Sie eine Versorgung durch unsere Vertragsapotheken wünschen, benötigen wir eine schriftliche Vollmacht, die wir Ihnen als Vordruck bei der Heimaufnahme vorlegen.

Ärzte

Sie können entweder Ihren bisherigen Hausarzt behalten oder sich frei einen neuen Arzt suchen. In Ihrem Interesse und zu unserer Beruhigung ist es wichtig, dass der Arzt Sie regelmäßig besucht und im Bedarfsfall auch kommt.

Beratung

Die Mitarbeitenden der Pflege, sozialen Betreuung sowie der Heimverwaltung stehen unseren Bewohnern, deren Angehörigen oder anderen Vertrauenspersonen für Einzelgespräche und Beratung zur Verfügung. Die Beratungsinhalte unterliegen der Schweigepflicht.

Beschwerden

Wo gearbeitet wird, können Fehler geschehen. Sie haben das Recht sich zu beschweren. Bei einer Beschwerde sind wir durch unser Beschwerdemanagement in der Lage, dem Beschwerdegrund gezielt nachzugehen. Die Beschwerde kann durch jede/n Mitarbeiter/in aufgenommen werden und wird dann gezielt bearbeitet. Es erfolgt auf jeden Fall eine Rückmeldung. In der Anlage des Heimvertrages sind die Ansprechpartnerinnen benannt.

Besuchszeiten

Es gibt keine geregelten Besuchszeiten. Wir sind ein offenes Haus. Sollten Sie nach 21.00 Uhr kommen, benutzen Sie bitte die Türklingel. Wenn Sie Hundebesitzer/in sind ist auch Ihr Vierbeiner herzlich willkommen.

Betreuungen (gesetzlich)

Das gesetzliche Betreuungsrecht § 18 Absatz 96 BGB sieht vor, Personen, die zu eigenen Entscheidungen im gesetzlichen Rahmen nicht mehr in der Lage sind, jemanden zur Seite zu stellen, der in ihrem Sinne juristische Angelegenheiten regelt. Wenn Sie hierbei Unterstützung wünschen, sind wir Ihnen bei der Beantragung behilflich. Die gesetzliche Betreuung kann von Angehörigen, Bekannten oder von einem Berufsbetreuer übernommen werden.

Betreuungsgeld

Die Pflegekassen sind nach dem Pflegeneuausrichtungsgesetz verpflichtet für alle Heimbewohner/innen, zusätzliche Betreuungsleistungen zu finanzieren ohne dass dies zu einer zusätzlichen Kostenbelastung für die Bewohner führt (§ 87b SGB XI). Der Vergütungszuschlag wird von den Pflegekassen gezahlt. Anspruch auf die Leistung haben Bewohner/innen die gesetzlich oder privat krankenversichert sind. Die Betreuungsangebote orientieren sich an den Erwartungen, Wünschen, Fähigkeiten und Befindlichkeiten der Bewohner.

Bewohnerbeirat

Die Bewohner/innen wirken durch einen Bewohnerbeirat in Angelegenheiten des Heimbetriebes, wie Unterkunft, Betreuung, Aufenthaltsbedingungen, Heimordnung, Verpflegung, Freizeitgestaltung etc. mit.

Wir empfehlen Ihnen deshalb, sich mit Ihren Wünschen, Fragen und Problemen nicht nur an das Personal und die Heimleitung zu wenden, sondern auch an die Mitglieder des Bewohnerbeirates. Zu den Aufgaben des Bewohnerbeirates gehört auch, neuen Bewohnern das Einleben und das Kennenlernen zu erleichtern.

Brandgefahr

Die Benutzung von Tauchsiedern, erhitzte Körnerkissen jeglicher Art und elektrischen Heizkissen ist untersagt. Ebenso dürfen Kerzen in den Zimmern nicht angezündet werden.

Rauchen: siehe Rauchen

Alle elektrischen Geräte die Sie mitbringen, müssen bei Einzug und weiterhin regelmäßig sicherheitstechnisch geprüft werden. Diesbezüglich werden wir auf Sie zukommen.

Cafe

Im Eingangsbereich befindet sich unser öffentliches Café. Hier können Bewohner und auch externe Gäste Mittagessen (außer Samstags) und Kaffee und Kuchen genießen.

Das Café ist von Montags bis Freitags von 11.30 – 17.30 Uhr, Samstags von 14.30 – 17.30 Uhr und Sonntags von 12.00 – 17.30 Uhr geöffnet.

Einrichtung und Trägerschaft

Von Pastor Theodor Fliedner 1844 als Diakonen Anstalt Duisburg gegründet, unterstützt die heutige Theodor Fliedner Stiftung mit ihren über 2.000 Mitarbeitenden Menschen mit ganz unterschiedlichen Hilfebedarfen: Unter den Leitbegriffen *Normalität*, *Individualität* und *Teilhabe* engagiert sie sich in der Altenhilfe, in der Assistenz von Menschen mit Behinderungen, in der Psychiatrie und Psychotherapie sowie in Ausbildung, Forschung und Lehre. Die Stiftung bietet an bundesweit über 30 Standorten ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote. Als evangelische Stiftung gehört sie zur Diakonie in Deutschland und ist Mitglied in allen diakonischen Werken der evangelischen Landeskirchen, auf deren Gebiet sie tätig ist.

Das Dorf am Hagebölling hält insgesamt 117 Plätze für pflegebedürftige Menschen in 63 Einzelzimmern und in 27 Doppelzimmern vor. Alle Zimmer haben eine eigene Nasszelle mit Dusche und WC. Individuell eingerichtete Wohnbereiche, ein schöner Festsaal, ein großzügiger Außenbereich und eine Arztpraxis auf dem Gelände runden die Einrichtung ab.

Fernsehen, Radio

Bewohner/innen von Altenhilfeeinrichtungen sind von der Zahlung des Rundfunkbeitrags befreit. Allerdings müssen Sie sich beim Beitragsservice von ARD ZDF Deutschlandradio abmelden. Entsprechende Formulare hält unsere Heimverwaltung für Sie bereit.

Das Fernsehen wird in unserer Einrichtung über einen digitalen Kabelanschluss ermöglicht. Bewohner/innen in einem Doppelzimmer müssen eine einvernehmliche Regelung treffen.

Feste

Das neue Jahr feiern wir mit einem Neujahrsempfang. Zu allen Jahreszeiten finden entsprechende Feste statt wie z.B.: Karnevalsfeier, Frühlingsfest, Maifest, Dorffest, Weinfest, Laternenfest, Adventsfeier, Weihnachtsfeier. Weitere Informationen erhalten Sie von dem Sozialen Dienst auf Ihrem Wohnbereich.

Finanzierung des Heimplatzes

In einem Pflegeheim entstehen Kosten für die Pflege, für Unterkunft und Verpflegung und Investitionskosten. An den Kosten für die Pflege beteiligt sich die Pflegeversicherung. Die nicht von der Pflegekasse abgedeckten Kosten müssen von dem Bewohner getragen werden. Es besteht die Möglichkeit, unter bestimmten Voraussetzungen Pflegegeld und Sozialhilfe zu beantragen. Zu der Heimplatzfinanzierung berät Sie unsere Heimverwaltung.

Fixierung

Wir beschreiten im Umgang mit fixierenden Maßnahmen den „Werdenfelser Weg“. Dies ist ein verfahrensrechtlicher Ansatz im Rahmen des geltenden Betreuungsrechts, um die Anwendung von Fixierungen und freiheitsentziehenden Maßnahmen wie Bauchgurte, Bettgitter, Vorsatztische in Pflegeeinrichtungen zu reduzieren.

Wir bemühen uns um eine Abkehr vom starren Sicherheitsdenken und hin zu einem verantwortungsvollen Abwägen aller Aspekte. Ziel ist es zu einer gemeinsam (Verfahrenspfleger, Betreuungsgericht, Pflegeeinrichtung, BewohnerIn, Angehörige) getragenen Abschätzung zu gelangen, wie im konkreten Fall das Verletzungsrisiko bei einem Sturz einerseits, die anderweitigen Folgen einer angewendeten Fixierung dagegen andererseits einzuschätzen sind. Im Bedarfsfall kommen wir auf Sie zu.

Foto

Für Fotos, die bei Veranstaltungen oder Festen erstellt werden und veröffentlicht werden, z.B. in der Heimzeitung, wird Ihre Genehmigung eingeholt. Ihre ausdrückliche Genehmigung dazu erhalten wir anhand eines Formblattes, welches Ihnen bei der Heimaufnahme vorgelegt wird.

Friseur

Ein Friseurraum ist in jedem Haus vorhanden. Eine Fachkraft kommt regelmäßig in die Einrichtung. Eine Preisliste liegt im Salon aus.

Fußpflege

Wenn Sie eine Fußpflege benötigen, können Sie gerne auf die qualifizierten Kräfte die in unser Haus kommen zugreifen oder auch ihre bisherige Fußpflege weiterhin beauftragen.

Die Kosten hierfür sind von Ihnen selber zu tragen.

Gottesdienste

Jeden ersten, dritten und vierten Freitag wird in unserem Festsaal der Evangelische Gottesdienst um 10.30 Uhr gefeiert.

Jeden zweiten Freitag findet in unserem Festsaal der Katholische Gottesdienst statt.

In Haus 3 bieten wir 14-tägig donnerstags um 10.30 Uhr eine Andacht an.

Hauszeitung

Einmal im Quartal erscheint unsere Dorfzeitung mit Geschichten und Informationen aus dem Leben im Dorf am Hagebölling. Anregungen zu Artikeln nimmt die Heimleitung gerne entgegen.

Heimvertrag

Zwischen Ihnen als Bewohner/in und dem Dorf am Hagebölling wird ein detaillierter Vertrag geschlossen, in dem alle Leistungen, Ausstattung der Einrichtung sowie alle mit dem Einzug verbundenen Rechte und Pflichten aufgeführt werden.

Mit ihrer Unterschrift verpflichten Sie sich die Kosten, vergleichbar mit einem Mietverhältnis, im Voraus bis zum dritten Werktag eines jeden Monats zu entrichten oder den Betrag einziehen zu lassen.

Heimaufnahme, folgend Unterlagen werden benötigt:

Wir bitten Sie, der Heimverwaltung alle Unterlagen, Papiere, Bescheide, etc., die zur Heimaufnahme notwendig sind, unverzüglich beizubringen, da es sonst zu Verzögerungen bei verschiedenen Anträgen kommt. Sollten dadurch entstehenden Kosten entstehen, müssen Sie diese selbst tragen.

- Rentenbescheide
- Bescheinigung über Barvermögen, bei Antrag auf Pflegegeld
- Heimnotwendigkeitsbescheinigung
- ärztliches Attest, dass der Bewohner frei von ansteckenden Krankheiten ist
- Versicherungskarte der Krankenkasse
- Befreiungsausweis der Krankenkasse
- Personalausweis
- Schwerbehindertenausweis

Kosmetikartikel

Jede/r Bewohner/in hat die Möglichkeit seine persönlichen Kosmetikartikel zu nutzen, im Bedarfsfall stellt die Einrichtung Basis Pflegeprodukte zur Verfügung (Waschlotion und Körperlotion).

Mahlzeiten

Die Ernährung ist Grundlage für das körperliche Wohlbefinden und die Lebensqualität. Sie hat großen Einfluss auf unsere Gesundheit. Daneben ist die soziale Komponente von Bedeutung, das Essen selbst ist ein guter Anlass für Geselligkeit.

In unserer Küche werden täglich alle Mahlzeiten frisch zubereitet. Der Speiseplan wird monatlich mit dem Bewohnerbeirat abgestimmt. Es besteht die Möglichkeit individuelle Wünsche zu berücksichtigen.

Das Frühstück wird in der Zeit von 7.30 Uhr bis 10.00 Uhr angeboten.

Das Mittagessen bieten wir in der Zeit ab 12.00 Uhr an.

Wir verwenden viel frisches Obst und Gemüse für die Zubereitung unserer Speisen und setzen vorwiegend nährstoffschonende Garmethoden ein.

Nachmittagskaffee wird ab 15.00 Uhr dargereicht

Das Abendbrot wird in der Zeit von 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr angeboten.

Zusätzliche Zwischen-, Spät- oder Nachtmahlzeiten werden täglich frisch angeboten bzw. dar- und angereicht.

Sonderwünsche werden, im Rahmen der Möglichkeiten, erfüllt.

Auf Unverträglichkeiten von bestimmten Lebensmitteln werden Alternativen angeboten.

Der Speiseplan wird wöchentlich in den Wohnbereichen ausgehängt, und auf Wunsch an BewohnerInnen verteilt

Über den Heimbeirat können die Bewohner Einfluss auf die Speiseplangestaltung nehmen. Außerdem besteht die Möglichkeit, dass nach vorheriger Anmeldung Ihre Gäste an den Mahlzeiten teilnehmen können.

Möblierung

Auf Wunsch und nach vorheriger Absprache können Sie eigene kleine Möbelstücke in Ihr „neues Heim“ mitbringen. Um sich wohl zu fühlen, können Sie das Zimmer Ihren Wünschen entsprechend mit Dekorationsgegenständen gestalten. Bei der Gestaltung Ihres Zimmers, z. B. Bilder aufhängen, ist Ihnen die Hausmeisterei behilflich.

Aus pflegerischer Sicht sollte das Pflegebett und der Nachttisch im Zimmer verbleiben.

Notruf

Alle Zimmer sind mit einer modernen Notrufanlage versehen, über die Sie Hilfe und Unterstützung anfordern können. Die Notrufanlage ist an die Telefonanlage gekoppelt. Die Bedienung erklärt Ihnen das Personal beim Einzug.

Pflege

Zum Konzept unseres Hauses gehört eine ganzheitliche Pflege.

Auf den Wohnbereichen arbeiten multiprofessionelle Teams, bestehend aus den Pflegefachkräften, Pflegekräften, Alltagsbegleitern, Sozialem Dienst und den Hauswirtschaftsmitarbeitern zusammen.

Die Pflege ist nach der Bezugspflege organisiert. Dies bedeutet jeweils für unsere Bewohner/innen, dass eine verantwortliche Pflegefachkraft benannt ist, welche den Pflegeprozess steuert. Somit ist diese auch in erster Linie der Ansprechpartner für alle Informationen und Probleme.

Für die individuelle Planung der Pflegemaßnahmen benötigen wir zum Teil Informationen auch von Angehörigen. Es kann deshalb sein, dass Sie entsprechend angesprochen oder zu einem Gesprächstermin eingeladen werden. Hier können gemeinsame Absprachen getroffen und Informationen ausgetauscht werden. Wir hoffen, dass Sie die Gelegenheit nutzen, mit uns vertrauensvoll zusammen zu arbeiten.

In den Übergabezeiten ist das Personal im notwendigen Informationsaustausch zwischen den einzelnen Schichten. Die Übergaben finden in den Dienstzimmern der Mitarbeiter statt.

Leuchtet ein grünes Licht an einer Bewohnertür auf, heißt das, dass eine Pflegekraft im Zimmer anwesend ist.

Pflegewohngeld

Können die Kosten nicht aus dem Einkommen und dem Vermögen getragen werden, kann für den Bewohner Pflegewohngeld gewährt werden. Das Pflegeheim kann einen Antrag auf Pflegewohngeld stellen, wenn eine Pflegestufe vorliegt und das Vermögen des Bewohners unter 10.000 Euro liegt.

Qualitätsmanagement

Wir haben für unsere Einrichtung ein Qualitätsmanagement installiert, dabei orientieren uns an den gesetzlichen Vorgaben und an dem Qualitätshandbuch Diakonie Siegel Pflege. Es finden regelmäßige Prüfungen durch externe Gutachter statt. Die Ergebnisse hängen im Eingangsbereich aus.

Rauchen

Aus gesetzlich vorgeschriebenen Gründen des Gesundheitsschutzes und für uns als Dienstleister im Gesundheitswesen, ist das Rauchen eingeschränkt. Im Haus gilt ein Rauchverbot. Für BewohnerInnen ist das Rauchen nach Absprache in ihrem Zimmer möglich. Besucher und Mitarbeiter/innen dürfen nur im Freien rauchen.

Reinigung

Die Bewohnerzimmer werden regelmäßig von unserem Vertragspartner, Firma ALS gereinigt. Die Reinigungszeiten können Sie individuell mit uns abstimmen.

Schlüssel

Auf Wunsch erhalten Sie einen Zimmerschlüssel. Damit wir Ihnen im Notfall rasch helfen können, verfügt das Haus über einen Notschlüssel. Bei Verlust des Schlüssels sind die Kosten der Neubeschaffung von Ihnen zu tragen.

Seelsorge

Auf Wunsch der BewohnerIn wird der Kontakt zu einem Seelsorger zum Beispiel bei Krankheit und Notsituationen durch das Haus vermittelt. Der Seelsorger führt regelmäßige Besuche in der Einrichtung durch.

Sozialhilfe

Reicht das Einkommen und das Pflegegeld des Bewohners nicht aus um den Heimplatz zu finanzieren und liegt das Vermögen unter 2.600 Euro, gibt es die Möglichkeit, Sozialhilfe zu beantragen. Unsere Heimverwaltung steht Ihnen hier unterstützend zur Verfügung.

Sterbefall

Falls es zum Versterben einer/s Bewohner/in kommt, möchten wir gerne als Zeichen unserer Anteilnahmen, in Form eines/r Mitarbeiter/in an der Beerdigung teilnehmen. Dazu benötigen wir jedoch von den Angehörigen / Betreuer/innen eine Einladung, oder aber ggf. den Hinweis, dass eine Anwesenheit nicht erwünscht ist. Bitte teilen Sie uns dies in geeigneter Form mit, damit es nicht zu Missverständnissen kommen kann.

Da wir zum Andenken an unsere verstobenen Bewohner einen Eintrag in unser Gedenkbuch tätigen möchten, benötigen wir hierzu Ihr Einverständnis.

Tagesgestaltung – sich beschäftigen

Viele Angebote, auf die nach Wunsch und Möglichkeiten zurückgegriffen werden kann, bieten eine breite Palette, um den Tag zu gestalten, unterstützen gewohnte Aktivitäten oder wecken neue Interessen. Zu den regelmäßigen Angeboten zählen Gymnastik, Gedächtnistraining, Singen, Spiel- und Gesprächskreise, Basteln und psychosoziale Betreuung.

Gemeinsame Aktivitäten wie musikalische Veranstaltungen, Unterhaltungsprogramme mit Musik, Feste zu verschiedenen Anlässen und Ausflüge sorgen für unterhaltsame Abwechslung.

Unterstützung erhalten Sie dabei von den Mitarbeiterinnen des Sozialen Dienstes. Sie bieten neben der Freizeitgestaltung auch eine intensive Begleitung in Form von Beratung, Hilfen bei der Gestaltung des Lebensraumes und individueller Tagesgestaltung sowie bei der Orientierung im neuen Zuhause, Einzelbetreuung, Gesprächsführung und Trauerarbeit.

Taschengeld (Bargeldverwaltung)

Das Taschengeld kann von Ihren Angehörigen in der Heimverwaltung eingezahlt werden oder auf die Heimpflegekostenrechnung gesetzt werden. Hiervon werden dann die Kosten für Fußpflege, Telefon, Rezeptgebühren, Friseur oder ähnliches bezahlt. Dies wird quittiert und zeitnah abgerechnet.

Sie haben jederzeit die Möglichkeit sich einen Kontoauszug in der Verwaltung ausdrucken zu lassen. Außerdem erhalten Sie mit der Heimkostenrechnung einen Auszug.

Telefon

Jeder Bewohnerplatz ist mit einem Telefonanschluß ausgestattet. Sie haben die Möglichkeit, das Telefon frei schalten zu lassen (Heimverwaltung). Die Grundgebühr beträgt monatlich: 7,50 €. Die zusätzlichen Gesprächskosten werden in Rechnung gestellt.

Therapeuten

In unser Haus kommen externe Therapeuten wie z.B. Krankengymnasten, Ergotherapeuten, Logopäden.

Da wir mit unterschiedlichen Therapeuten zusammenarbeiten, können wir Ihnen bei der Auswahl gerne behilflich sein. Selbstverständlich haben Sie die Möglichkeit Ihren Therapeuten auszusuchen.

Tiere

Grundsätzlich erlauben wir, dass Sie Ihr Haustier mit in Ihr neues Zuhause nehmen können. Jedoch muss das zwischen Ihnen und uns vorher abgesprochen sein. Die artgerechte Haltung und regelmäßige Versorgung Ihres Tieres bleibt Ihre Aufgabe.

Hierfür haben Sie auch die Kosten zu tragen. Hunde, die zu Besuch mitkommen sind gerne gesehen.

Ummeldung

Ihren Wohnsitz melden Sie bitte dem für Sie zuständigen Einwohnermeldeamt (Bürgeramt). Vergessen Sie bitte nicht, auch Ihre Krankenkasse, Post und weitere für Sie wichtige Personen und Institutionen zu benachrichtigen.

Um- und Auszug

Wenn der Heimplatz nicht mehr benötigt wird, können wir, falls Sie es wünschen, die Entsorgung Ihrer Möbel übernehmen. Die Entsorgungskosten müssen von Ihnen getragen werden und betragen derzeit pauschal 50,00 Euro. Elektrogeräte werden gesondert berechnet.

Verkehrsanbindung

Öffentliche Verkehrsmittel

Das Dorf am Hagebölling ist sowohl vom Hauptbahnhof Gevelsberg als auch vom Hauptbahnhof Hagen mit der Buslinie 542 zu erreichen, die Haltestelle heißt Kirchwinkelstr. (aus beiden Richtungen). Beide Bushaltestellen liegen in weniger als 100 m Entfernung.

Mit dem Auto:

Autobahn A 1 bis Abfahrt Gevelsberg; der Ausschilderung Richtung Gevelsberg folgen bis zur Kreuzung Eichholzstr./Hagener Straße. An der dortigen Ampel links abbiegen (Richtung Hagen) und nach 50 m links in die Einfahrt des Dorfes am Hagebölling abbiegen.

Verwaltung

Öffnungszeiten:

Montag –Donnerstag: 9.00 - 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 14.00 Uhr

Wäsche

Wir haben in unserer Einrichtung eine eigene Wäscherei. Hier wird die Bewohnerbekleidung gewaschen.

Damit die Wäsche und die Bekleidung in unserer Wäscherei bearbeitet werden kann ist es notwendig, dass jedes einzelne Wäsche-Bekleidungsteil mit einem speziellen Namensetikett versehen ist.

Daher ist es erforderlich, dass die Wäsche vor dem Einzug der Bewohnerin entsprechend gekennzeichnet wird. Dieses wird von unseren Mitarbeitern in der Waschküche durchgeführt.

Für den Bewohner fallen dafür keine Kosten an.

Bei einem neuen Kleidungsstück ist es wichtig, dass es nicht ungekennzeichnet in den Kleiderschrank gelegt wird, sondern in der Verwaltung oder beim Pflegepersonal zum Kennzeichen abgegeben wird. Ungekennzeichnete Kleidungsstücke können oftmals nicht mehr gefunden werden.

Chemische Reinigung

Sofern die Oberbekleidung nicht waschbar und trocknergeeignet ist, ist unsere Wäscherei nicht in der Lage diese Bekleidungsstücke zu reinigen. Daher müssen diese Wäscheteile chemisch gereinigt werden. **Die Kosten trägt die Bewohnerin**

Reparatur und Änderungen von Bekleidung

Reparaturen und Änderungen können von uns nicht vorgenommen werden.

Wertsachen

Kleinere Wertsachen können Sie in ihrem Zimmer im Wertfach aufbewahren. Da wir bei Verlust oder Diebstahl keine Haftung übernehmen können, empfehlen wir Ihnen, größere Wertsachen, Geld und Sparbücher in einer Bank zu deponieren.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen einen Einblick in das Leben unseres Hauses gegeben zu haben. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen immer gerne zur Verfügung.

Einrichtungsleitung: Susanne Ernst
Pflegedienstleitung: Bettina Huter
Qualitätsbeauftragte: Helga Sauer
Verwaltung und
Belegungsmanagement: Dagmar Hesterberg

Dorf am Hagebölling

Am Hagebölling 1

58285 Gevelsberg

Tel: 02332 – 663 0

Fax: 02332 – 663 451

info@hageboelling.fliedner.de